

Einladung zur Transfertagung des Projekts „Krisen-Dialog-Zukunft“

Mit dem Bürger fürs Gemeinwohl – Kommunale Dialoge in Zeiten von Krisen und Umbrüchen gestalten

Datum: 11.09.2019, 11:00–16:00 Uhr

Ort: Von-Gerber-Bau (GER), Bergstr. 53, 01069 Dresden

„In jeder Krise steckt auch eine Chance“ – stimmt das in Zeiten, die von Covid-19 geprägt sind, und stimmt es für sächsische Kommunalpolitik und -verwaltung? Hat sich die Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern in Ihrer Gemeinde verändert und wie finden Sie nun zu Gesprächen über kommunale Belange zueinander? Wie lässt sich – auch und gerade in Krisenzeiten – das Handeln von Politik und Verwaltung so kommunizieren, dass es von den Bürgern verstanden, anerkannt und produktiv mitgestaltet wird? Wie lassen sich, kurz und gut, die Anforderungen an Dialoge in modernen Kommunen erfüllen?

Das Projekt „Krisen-Dialog-Zukunft“ ist ein Verbund aus TU Dresden, der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, der Aktion Zivilcourage e. V. und der FH Münster. Zur Tagung stellen wir unsere Forschungsergebnisse zur Rolle von Bürgerdialogen in Konfliktsituationen vor. Wir zeigen auf, wie sich erfolgreiche Dialoge gestalten lassen und in welcher Situation welche Methoden sinnvoll einsetzbar sind. Durch geeignete, passgenaue Formate lassen sich Konflikte entschärfen und wirksam bearbeiten, sodass Mitbestimmung und -gestaltung mehr Raum erhalten.

Die Veranstaltung findet in einem innovativen Setting statt: Nach der Vorstellung der Projektergebnisse öffnen Impulsvorträge im ersten Teil unterschiedliche Perspektiven auf das Thema: die erfolgreiche Mitwirkung von Bürgerinnen und Bürgern. Die Vorträge und das anschließende Plenumsgespräch werden live im Internet übertragen (gestreamt). Im zweiten Teil sind persönlicher Austausch oder die virtuelle Teilnahme möglich: In zwei Workshops und zwei Online-Seminaren können kommunale Herausforderungen reflektiert und praktische Anwendungen gemeinsam erörtert werden. Abschließend fassen wir den Tag zusammen und erkunden Möglichkeiten für Transfer und Vernetzung.

Die Gesamtplanung steht unter dem Vorbehalt kurzfristig geänderter behördlicher Auflagen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus.

Anmeldungen zur Tagung bitte über die Homepage der Landeszentrale für politische Bildung: <https://www.slpb.de/veranstaltungen>.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, Ihre Mitwirkung und eine spannende Tagung!

Ihr Team vom Projekt „Krisen-Dialog-Zukunft“ (KDZ)

Programm

11:00-11:10	Willkommen, Einführung in die Veranstaltung und Grußworte	Dr. Cathleen Bochmann, TU Dresden Dr. Roland Löffler, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung Sebastian Reißig, Aktion Zivilcourage e. V.
11:10-11:40	Ziel und Ergebnisse „Krisen-Dialog-Zukunft“	KDZ-Team
11:40-11:55	Fragen und Diskussion	
11:55-12:15	Bürgerbeteiligung und Stadtentwicklung: Einblicke in das Potsdamer Modell	Nils Jonas, Netzwerk Bürgerbeteiligung und Con Vivia, Potsdam (<i>angefragt</i>)
12:20-12:40	Vom Reden zum Machen: Erfahrungen mit neuen Formaten in Augustusburg	Dirk Neubauer, Bürgermeister von Augustusburg
	Kleine Pause	
12:50-13:10	Die „ErfahrungsBar“: Öffentliche Intervention durch ungewohnte Begegnungen	Michael Melerski und Alexandra Wegbahn, Ateliergemeinschaft Trachenberge
13:10-13:30	Lounge-Gespräch mit Beteiligung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer	
	Große Pause mit Mittagsimbiss	
14:15-15:30	<i>Parallele Workshops und Online-Seminare:</i> 1. Strukturwandel mitwirkungsorientierter Verwaltung 2. mit Bürgern fürs Gemeinwohl arbeiten 3. Formate und die Situation vor Ort (web) 4. Bewältigung kommunikativer Krisen (web)	KDZ-Team und Moderatoren-Netzwerk
15:30-15:45	Zusammenfassung des Tages, Möglichkeiten für Transfer und Vernetzung	KDZ-Team
16:00	<i>Ausklang und Ende der Tagung</i>	

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung